Dr. Rainer Guschlbauer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Espachstr. 26
72574 Bad Urach
www.dr-guschlbauer.de

Rückgang (Gingivarezession) des Zahnfleisches an verlängerten Einzelzähnen an den Oberkiefer- oder Unterkieferfrontzähnen

Verlängerte Einzelzähne können durch Vorschubbewegungen des Unterkiefers zur Lockerung des Zahnes, zur Verlängerung, zur Gingivarezession und bis zum Verlust des betreffenden Zahnes führen.

Um dies zu verhindern ist vor einer Parodontalbehandlung eine kleine kieferorthopädische Behandlung (Teilmultiband, Dauer 3 – 6 Monate mit anschließend festsitzendem Retainer) sinnvoll, um den betreffenden, verlängerten Zahn zurück in den Knochen zu bewegen. Das sorgt für eine störungsfreie Vorschubbewegung. Nun kann der Zahnfleischdefekt chirurgisch „gedeckt" werden.

Vorkontakte beim Zusammenbeißen (Zentrik), bei Seitwärtsbewegungen (Lateral-) und bei Vorschubbewegungen können an Einzelzähnen Gingivarezessionen (Zahnfleischrückgang) hervorrufen. Ohne diese Vorkontakte zu beseitigen, wird ein langfristiger Erfolg einer chirurgischen Gingivatherapie ausbleiben, ein Rezidiv (erneuter Rückgang des Zahnfleisches) ist vorprogrammiert.

Nur ursächliche Maßnahmen sorgen für einen nachhaltigen Erfolg.

© Dr. Rainer Guschlbauer